

Nr.: 149-XVI./2019

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	25.09.2019
■ Fachbereich	Stabsstelle Strukturpolitik & Tourismus	
■ Verfasser/-in	Hinrichs, Martina	
■ Telefon	07621 410-3010	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	12.11.2019
Kreistag	öffentlich	20.11.2019

Tagesordnungspunkt

Elektromobilität im Landkreis Lörrach; Beauftragung eines kommunalen E-Mobilitätskonzeptes

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die Erstellung eines Kommunalen Elektromobilitätskonzeptes für den Landkreis Lörrach in Auftrag zu geben.

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	51.10	Räumliche Planung
Produkt(e)	51.10.15	Verkehrsplanung/Konzepte zur Verkehrslenkung
Wirkungsziel / beabsichtigte Wirkung (Was soll erreicht werden?)		Ein zukunftsorientiertes, bedarfsgerechtes und umweltschonendes Mobilitätsangebot ist im Landkreis Lörrach sichergestellt.
Leistungsziel / angestrebtes Ergebnis (Was müssen wir dafür tun?)		Der Landkreis lässt ein kommunales E-Mobilitätskonzept erstellen.
Zielerreichungskriterium (Indikator, Kennzahl, Leistungsmenge):		

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Ergebnishaushalt

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
117.896 €	94.316 €		

im Finanzhaushalt

Investitions- kosten brutto	Zuschüsse u. ä.	Investitions- kosten LK netto	zeitliche Umsetzung
€	€	€	

Mittelbereitstellung - in EUR -

ErgebnisHH		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Erträge				94.316		
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				117.896		
	Kalk. Aufwand						
Plan	Erträge				94.316		
	Personalaufwand						
	Sachaufwand				117.896		
	Kalk. Aufwand						
FinanzHH investiv		Zeilen-Nr.	2018	2019	2020	2021	ab 2022
Bedarf	Einzahlung						
	Auszahlung						
Plan	Einzahlung						
	Auszahlung						

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan)

Begründung

■ Sachverhalt

Im Juni 2018 hat das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zur Antragseinreichung für die Förderung kommunaler E-Mobilitätskonzepte aufgerufen. Der Landkreis verfügt bisher über keine entsprechenden Konzepte und ist daher dem Aufruf nachgekommen; mit Bescheid vom 15.07.2019 wurde der Landkreis in das Förderprogramm aufgenommen.

Hintergrund

Mit der Förderrichtlinie Elektromobilität unterstützt das BMVI die Erstellung anwendungsorientierter kommunaler Elektromobilitätskonzepte. Folgende inhaltliche Schwerpunkte waren beim Förderaufruf vorgegeben:

- Elektrifizierung des kommunalen Fuhrparks
- Unterstützung gewerblicher Unternehmen
- Ladeinfrastrukturkonzepte

Die Höhe der Zuwendung war ursprünglich auf Nettokosten von 100.000 € begrenzt mit einer Förderquote von bis zu 80%. Die fördertechnische Abwicklung und fachliche Prüfung liegt beim Projektträger Jülich.

Zielsetzung

Aus der Perspektive der Verwaltung sollen mit einem Elektromobilitätskonzept das Verständnis der bestehenden Verkehrsstrukturen vertieft und eine höhere strukturelle Vernetzung erreicht werden. Durch den expliziten Fokus auf das Zukunftsthema Elektromobilität ist ein Impuls für eine bedarfsgerechte und umweltverträgliche Mobilität zu erwarten. Durch die sukzessive Elektrifizierung des Verkehrssektors im öffentlichen, wirtschaftlichen und privaten Bereich und durch ein verbessertes Verkehrskonzept sollen u. a. folgende Vorteile erzielt werden:

- a. Schaffung einer strategischen Planungshilfe und Entscheidungsgrundlage als Voraussetzung für den Ausbau der Elektromobilität; diese beinhaltet u. a. Vorschläge für eine landkreisweite Ladeinfrastruktur
- b. verwaltungsinterner Know-how-Aufbau zum Thema Elektromobilität, um Gremien und Management eine fundierte Entscheidungsgrundlage in diesem Themenkomplex erarbeiten zu können
- c. Senkung der gesundheits- und umweltschädlichen Verkehrsemissionen und Verbesserung der CO₂-Bilanz
- d. Reduzierung von Immissionen, wie z. B. Lärm und gesteigerte Attraktivität der Gemeinden und der gesamten Region als Wohn-, Arbeits- Urlaubs- und Erholungsort
- e. gesteigertes Verkehrsverständnis und daraus ableitbare, nutzerspezifische Verkehrsangebote im Elektromobilitätsbereich
- f. Änderung im Modal Split zugunsten des Umweltverbundes

Das mit dem Fördergeber ausgehandelte Gesamtantragsvolumen beträgt maximal 117.896 €. Mit dem BMVI-Förderbescheid dem Landkreis eine Zuwendung von 80% der tatsächlichen entstehenden Kosten, maximal 94.316 € zugesagt.

Konzeptinhalt

In dem zu erstellenden Konzept sollen die Bereiche 1.) Fuhrpark, 2.) Ladeinfrastruktur, 3.) betriebliche und Mitarbeiter-Mobilität sowie 4.) Kommunikation/Beratung insb. in Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden wie folgt aufgegriffen werden:

Teil 1 Bestandsanalyse der vorhandenen E-Mobilitätsinfrastruktur

Teil 2 Gewerbliche Unternehmen erfahren Unterstützung bei der Elektrifizierung ihrer Flotte

Teil 3 Ein kommunales Kommunikations- und Beratungskonzept ist erstellt.

Weiteres Vorgehen

Auf der Grundlage des Haushalts 2020 und der Vergabeermächtigung wird die Verwaltung gemäß dem beschriebenen Auftragsinhalt ein entsprechend ausgewähltes Büro mit der Studie beauftragen.

Die Erarbeitung des Elektromobilitätskonzepts wird parallel zu den Beratungen einer Mobilitätsstrategie des Landkreises (insb. Klausurtagung des Kreistags im Mai 2020) erfolgen, was wechselseitige Impulse dieser verschiedenen strategischen Ebenen ermöglicht.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter